

B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 10. Januar 1829.

Bekanntmachungen.

Neue vermischte Schriften.

- Wagner (S. Ch.) das Leben des Erdballs u. aller Welten.
Neue Ansichten u. Folgerungen aus Thatsachen. Allen Er-
forschern u. sinnigen Freunden der Natur gewidmet. Mit
7 Kupftaf. gr. 8. Berlin. 2 Thlr. 22½ Sgr.
- Reiper (W. A.) u. Klütz, Natur, Mensch, Vernunft in
ihrem Wesen u. Zusammenhange dargestellt. gr. 8. Eben-
dasselbst. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Wedekind (G. Frhr. v.) über die Bestimmung des Menschen
u. die Erziehung der Menschheit, oder: wer, wo, wozu, bin
ich, war ich u. werde ich seyn. 8. Gießen. geh. 1 Thlr.
- Choulant (L.) Anthropologie od. Lehre von der Natur des
Menschen, für Nichtärzte faßlich dargestellt, 2 Bde. 8.
Dresden. geh. 22½ Sgr.
- Einsiedler: Ansichten und Träume von dem Menschen, dem
Staate, der Politik u. der Kirche, herausgeg. von A. Fries-
dank, 2 Bde. der Mensch, der Staat, die Politik. — Wissens-
schaft, Kunst — die Kirche. gr. 8. Hamm. 3 Thlr.
- Nochlig (Fr.) für ruhige Stunden, 2 Bde. mit 1 Kpfr. 8.
Leipzig. 3 Thlr.
- Nirner (Ch. A.) Weisheits- Sprüche u. Wägebren aus J.
G. Hamanns u. Im. Kants sammtl. Schriften auserlesen
u. alphabet. geordnet, mit den einleitenden Charakteristiken
beyder Männer. 8. Amberg. 20 Sgr.
- Nicolovius (A.) über Göthe. Literarische u. artistische
Nachrichten, 1r Th. m. 2 Schattenrissen. gr. 8. Leipzig.
geh. 2 Thlr. 7½ Sgr.
- Theremin (Fr.) Adalberts Bekenntnisse. 8. Berlin, geh.
1 Thlr. 5 Sgr.
- Cyprien. Eine Sammlung von Todeserinnerungen u. Grab-
schriften, nach den Altersstufen u. Lebensverhältnissen der
Verstorbenen geordnet. Zusammengetragen von W. Neus-
mann. 8. Ebendasselbst. geh. 25 Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätzig in der
Buchhandlung des Waisenhauses.

Im Verlage der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen, in Halle bey Anton:

Schneller, Dr. Julius Franz, der Mensch und die Geschichte. Philosophisch und kritisch bearbeitet. 3 Bändchen. 8. Preis 1 Thlr. 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Inhalt: 1. Wesen der Weltgeschichte. 2. Erdkunde und Zeitrechnung. 3. Kritik der Geschichte.

Tapeten = Anzeige.

Es ist wieder eine neue Auswahl der allerneuesten Tapeten und Bordüren in allen Farben zu haben bey

Fr. Kummer, Tapetenfabrikant;
wohnhaft am Paradeplatz Nr. 1041.

Halle, den 29. December 1828.

Die ersten großen Messinaer Apfelsinen, Orangen und Citronen, ächten großkörnigten Astrachanischen Caviar, italiänische Maronen, beste Pfeffergurken, große ächte Lüneburger Neunaugen, so wie Pommerische Neunaugen das Stück 2 Sgr., empfang

C. G. Kiesel am Markte.

Berliner Pfannkuchen mit eingemachten Kirschen, Himbeer-Gelée, Apricosen u. s. w. gefüllt, das Stück 8 Spf., sind von Freytag den 9ten Januar alle Tage frisch zu haben bey

G. Kink.

Rannische Straße Nr. 499 und im Laden
Schmeerstraßenecke.

Anzeige. Vey mir ist ganz gutes Pflaumenmus im Ganzen und im Einzelnen, gutes gebäcknes Obst, so wie gute Sorten Aepfel zu haben, im Keller am Markte Nr. 739 gegen den Röhrkasten über, und in meinem Hause auf dem Bechersöhofe Nr. 727.

Halle, den 6. Januar 1829.

Deßter Meißart.

Ein Haus in der Zapfenstraße mit 4 Stuben, Kamern, Küchen und Keller ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey Carl Ulbricht hinterm Rathshause Nr. 253.

Von hiesigem Königl. Preuß. Gerichtsamte für den Stadtbezirk hier sind im Auftrage des Königl. Wohlthät. Landgerichts zu Halle die, den Erben der verstorbenen Bäckermeister Hoffmannschen Eheleute hier zugehörigen Grundstücke an:

a) Einem Hause nebst Seitengebäuden, Hof, Stall und übrigen Zubehör in hiesiger Stadt am Markte sub Nr. 258, und

b) Einem und Einem halben Viertellande Feld in hiesiger Stadtflur,

wie solche in der bey dem Königl. Gerichtsamte befindlichen Consignation näher beschrieben sind, der Theilung halber subhastirt, und es ist

der 26ste Januar 1829

zum Bietungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr des Vormittags im Locale des Königl. Gerichtsamts ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weißbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Merseburg, den 16. October 1828.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.
Schäfer.

Hey dem Gärtner Seiler in Oberglauchha sind gute Früherbsen zu haben.

Hausverkauf.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Rentanten, Herrn Johann Conrad Rahn, beabsichtigen den durch Licitation zu bewirkenden Verkauf dessen hieselbst in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 15, in der Mitte der Stadt, in einer der lebhaftesten Straßen, belegenen Hauses, in welchem sich 7 zum Theil tapezirte Stuben, 9 Kammern, einschließlich zweyer Speisekammern, 2 Küchen, 1 Keller, 1 Waschhaus und Bodenraum befinden, und welches mit Hofraum, 1 Brunnen und Garten versehen ist.

In Auftrag der gedachten Erben lade ich die Kaufliebhaber ein,

den 16ten Januar k. J. 1829

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf das gedachte Haus abzugeben und weiter zu bieten, und bemerke, daß die Hälfte der Kaufgelder als erste Hypothek gegen jährliche Verzinsung zu 4 Procent auf dem Hause stehen bleiben und das Innere desselben von dessen jetzigen Bewohnern zu jeder Tageszeit gezeigt werden kann.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar **Mänicke.**

Mein am Moritzkirchhofe unter Nummer 610 belegenes, bequem eingerichtetes und gut erhaltenes Haus, mit 4 Stuben, 8 Kammern, Küche, trockenem Keller, Hof, Waschhaus, Holzstall und Bodenräumen, steht aus freyer Hand zu verkaufen und etwanigen Kaufliebhabern zur Ansicht stets bereit.

Karl Grunert.

Ich bin Willens, mein in Oberglauchä sub Nr. 1847 belegenes Haus mit einem Laden, 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Hof, Garten und 2 Ställen, welches noch fast ganz neu ist und sich im besten Stande befindet, Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey mir selbst melden.

Glauchä vor Halle, den 5. Januar 1829.

Christian Müller.

Verkauf von Salzkothen zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Mendanten, Herrn Johann Conrad K a h n, gehörigen hiesigen canonpflichtigen Siedegerechtigkeiten oder Kothe, nämlich:

- 1) die Siedegerechtigkeit zum Dachs, ein Mittelkoth mit 25 Zober Gerenthen,
- 2) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Auerhahn, eines großen Kothes mit 31 Zober Gerenthe,
- 3) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Schaaf, eines Mittelkothes mit 50 Zober Gerenthe,

sollen nach dem Beschlusse der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden. Von diesen mit der Annahme der Gebote beauftragt, ersuche ich die Kaufliebhaber ergebenst, solche

den 17. Januar künftigen Jahres 1829 in meiner Schreibstube Nachmittags um 3 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen, nach welchen auch die Hälfte des Kaufpreises als erste Hypothek auf den Siedegerechtigkeiten gegen jährliche Verzinsung zu vier Procent stehen bleiben kann, auf dieselben einzeln abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M a n i c k e.

Verkauf von Soolengütern zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Mendanten, Johann Conrad K a h n, gehörigen Soolengüter, nämlich:

- 1) 21 Pfannen Deutsch,
- 2) 19 $\frac{5}{12}$ Pfannen Gutjahr,
- 3) 2 Quart Meteris,

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben in einzelnen Theilen im Wege der Licitation verkauft werden und lade ich in deren Auftrage die Kaufliebhaber ein,

den 19. Januar k. J. 1829

Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf die zum Verkauf zu stellenden Antheile derselben zu bieten.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M a n i c k e.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß bey mir alle Sorten Augengläser sowohl für Weit- als Kurzsichtige geschliffen werden, und daß ich gewiß die dem Auge passendsten Gläser wählen werde, so daß jeder, dessen Augen Gläser bedürfen, diese gewiß gut erhalten wird. Ich bitte deshalb um gütige Aufträge.

Halle, den 5. Januar 1829.

J. W. Trothe, Optikus und Mechanikus.
Steinweg Nr. 1686.

Pariser Halsstragen
empfiehlt elegant und billig

die französische bunt Papier-, Visitenkarten- und
Apothekerboxen-Fabrik von G. Schreiber in
Merseburg a. d. S.

In meinem Hause Nr. 977 in der kleinen Ulrichs-
straße neben den drey Königen sind gute Kartoffeln in
Wispeln, Scheffeln und Meßen billig zu verkaufen. —
Desgleichen sind daselbst auch mehrere Schocke Schoten-
stroh zu annehmlichen Preis abzulassen.

Halle, den 6. Januar 1829. Aug. Korn.

Veränderungshalber stehen einige gut erhaltene
Meubles, als: ein Schreibpult, Tische, Bettstellen,
um einen billigen Preis zu verkaufen in der Leipziger
Vorstadt Nr. 1644.

J. Ernsthal und Comp. empfehlen ihren wer-
then Kunden eine Parthie sehr wohlfeilen Flanell von
à 3½ Sgr. bis 7 Sgr. Berl. Elle, ganz breite Waare.
Auch verkaufen dieselben Kaisertuch, um damit aufzu-
räumen, à 1 Thlr. 5 Sgr. Berl. Elle.

Im Seitengebäude des Professor König'schen Hau-
ses, Rathhausgasse Nr. 250, ist von früh 6 Uhr an
gute frische Kuhmilch zu haben, die Kanne zu II Spf.
Halle, den 10. Januar 1829.

1400 Thlr. Pr. Cour. liegen gegen hypothekarische
Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres erfährt man
in dem Flöth'schen Meubles-Magazin, Märkerstraße
Nr. 456.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 14. Jan. c. Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, eine Wäschrolle, eine Parthie Schuhmachergeschäften, ein vierspänniger Leiterwagen mit Zubehör und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörenden Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 7. Januar 1829.

Holland.

Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, die sowohl gut kochen und backen, als auch waschen und plätten kann, wird zu Ostern d. J. für eine stille Familie gesucht. Nähere Bedingungen sind zu erfragen bey dem Detonom Käner am kleinen Berlin in Halle.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann künftige Ostern in einer hiesigen ansehnlichen Materialhandlung placirt werden. Die Bedingungen sind sehr mäßig. Auch wird sogleich in einem reinlichen und freundlichen Geschäft ein braves und gebildetes junges Frauenzimmer gesucht.

Kaufmann May.

Verloren. Es ist am 2ten d. M. wahrscheinlich auf dem Wege zwischen Siebichenstein und Halle eine seidene Brieftasche verloren gegangen, worin sich zwey Kassenanweisungen à 50 Thlr., drey à 5 Thlr. und zwey à 1 Thlr. befanden, in Summa 117 Thlr., außerdem einige Briefe in der polnischen Sprache geschrieben an den Eigenthümer des Obigen, ein goldener emallirter Ring mit geschlungenen Händen, mit der Inschrift: Amour et Constance, und andere kleine Sachen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich in dem Gasthose zum goldenen Löwen in der Leipziger Straße zu melden, und empfängt gegen Rückgabe jener Sachen von dem Eigenthümer 50 Thlr. Belohnung.

Sonnabend den 10ten Januar zum Abendessen
Karpfen bey W. Hedler.

Sonnabend den 10. Januar giebt es zum Abendessen
Cotelets mit Bratkartoffeln, auch Sahnknochen mit Meer-
rettig bey Weise im Apollgarten.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden
Sonntag den 11. Januar der neue Tanzboden mit Musik
und Tanz in Diemitz eingeweiht werden soll, wozu ich er-
gebenst einlade. Gastwirth Weber.

Sonntag den 11. Januar ist Psannkuchenfest, von
5 bis 10 Uhr Musik und Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Vorige Woche ist in der Kirche zu U. L. Fr. ein
goldener Fingerring gefunden worden; der Eigenthümer
erhält denselben gegen Erstattung der Kosten wieder zu-
rück von dem Kirchhüter Müller.

Ein an der Kirmse schon verlohren gegangner Shawl
kann nach Angabe der Farbe und anderer Kennzeichen bey
dem Gastwirth Weber in Diemitz in Empfang genom-
men werden.

Auf Verlangen mache ich meinen werthesten Gästen
bekannt, daß die Gesellschaftsstube zum Sonntag und
Montag wieder in Stand gesetzt ist.
Weise im Apollgarten.

Den 15. und 16. Januar ist Gelegenheit nach Ber-
lin zu fahren beym Lohnfuhrmann Vogel hinter dem
Rathhause Nr. 231.

Den 11. und 12. Januar ist Gelegenheit nach Ber-
lin zu fahren bey dem Lohnkutscher Kröning in der
Schmeerstraße Nr. 710.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum
goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend
Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Mon-
tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.
In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.